



Koppigen, 30.01.2022

## **Jahresbericht Schiessobmann 2021**

Liebe Jagdkameradinnen und Jagdkameraden

Die Zeit ist im Wandel, wachsender Druck ist in den Wäldern zu spüren. Es entsteht eine gewisse Entfremdung zum natürlichen Kreislauf der Natur. Genau in diesem Spannungsfeld sind wir Jäger eingebunden. Auch die Jagdvereine sind von Veränderungen betroffen. Der gegenseitige Austausch zwischen den Jägern fehlt. Anlässe wie der Pelzmarkt, die Trophäenausstellung, das Bläsertreffen, die Schiessanlässe oder die Hauptversammlung, haben unter der aktuellen Situation sehr gelitten. Unser Handwerk lebt von Traditionen, dafür müssen wir kämpfen. Zuviel Individualismus kann die Jägerschaft auseinanderbringen. Damit wären wir anfälliger für neue, noch strengere Gesetze oder einschränkende Regelungen. Wichtig ist, dass wir diese Gefahren stets im Auge behalten und unsere Traditionen pflegen.

Neu ist die Jagdausbildung auf zwei Jahre festgelegt. In diesen zwei Jahren möchten wir den Jungjäger/innen mehr Einblick ins Vereinsleben ermöglichen. Die Schiessausbildung wird dabei noch wichtiger und somit aufgewertet. Wir sind alle noch mehr gefordert ein solides Grundwissen in der Waffenhandhabung weiter zu geben. Für mich als Ausbilder ist es das A und O, dass jede/r Jäger/in, wie aber auch jede/r Jungjäger/in seine/ihre Waffe im Griff hat. Mit dieser soliden Schiessausbildung können wir den Jungjagenden ein gutes Fundament mit auf den Weg geben. Mein grosser Dank geht an alle Helfer auf dem Schiessplatz Steingrube, die mit ihrem Engagement zum guten Gelingen der Schiessübungen beigetragen haben. Beim Schiessen für den Treffernachweis auf dem Schiessplatz in Berken konnten wir über 40 Jäger begrüßen. Das positive Echo hat mich dazu bewogen, den Termin fest in den Schiesskalender aufzunehmen. Leider wurde der Termin für das Schiessen auf dem Schiessplatz Bergfeld nicht so gut besucht. Da haben wir noch Luft nach oben. Ich gratuliere Roland Eggimann für die bestandene Jagdschützenmeister-Ausbildung.

Auch gratuliere ich allen unseren Jungjäger/innen die 2021 die Jagdprüfung bestanden haben. Ganz speziell Regine Christen, die grossen Durchhaltewillen gezeigt hat und sich mit dem Bestehen der praktischen Prüfung belohnt hat. Ich wünsche allen weiterhin schöne Momente auf der Berner Jagd.

Den dreizehn neuen Jungjägerinnen und Jungjägern aus den zwei Jagdlehrgängen 2021 und 2022 wünsche ich eine erfolgreiche Ausbildungszeit und lehrreiche Momente in der Natur.

Auch allen anderen Jagdkameraden und Jagdkameradinnen des JWVB wünsche ich gute Gesundheit und viel Anblick auf der Berner Patentjagd.

Mit Jägersfell  
Stefan Schürch, Schiessobmann